

INFO

JUNI 2024

Getreideernte 2024

Die Getreideernte naht und wir freuen uns auf Ihre Ablieferungen. Gerne möchten wir Ihnen wiederum wichtige Hinweise für eine reibungslose Abwicklung geben.

Anmeldungen unter Tel. 056 247 11 44



Montag bis Freitag 7.30 bis 11.45 Uhr sowie 13.15 bis 17.00 Uhr. Während den Haupterntetagen abends bis 21.00 Uhr sowie samstags

Bitte melden Sie Ihre Posten erst an, wenn das Getreide gedroschen ist und der vereinbarte Abgabetermin dann auch eingehalten werden kann. Kurzfristige Umteilungen führen zu Umtrieben, Fehlerquellen und Verzögerungen bei der Annahme. Sehr wichtig ist, dass Sie bereits bei der Anmeldung korrekte Angaben zur Sorte und Anbauart sowie der ungefähren Menge machen können und dass der Fahrer dann auch entsprechend darüber informiert wird.

Zudem benötigen wir mit der ersten Einlieferung alle vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formulare. Gemäss Auflage der Zertifizierungsstellen darf nur beim Vorliegen dieser Dokumente abgeladen werden.

Bitte melden Sie uns Adressänderungen auf Ihrem Betrieb oder neue Bankdaten vor der Ernte an info@knechtmuehle.ch.



Annahmebedingungen

Für die Übernahme gelten die Qualitätsanforderungen nach Swiss Granum, IP-Suisse oder Bio-Suisse sowie die Hygienebestimmungen, welche die Produzenten zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht einhalten müssen.

Seien Sie auch dafür besorgt, dass die Ware durch das Mähdreschunternehmen sauber gedroschen wird. Ein zu hoher Besatzanteil (Strohrückstände, Spelzen, andere Verunreinigungen) schränkt die Leistung der Reinigungsmaschinen ein und verursacht zusätzliche Kosten bei der Abfallbeseitigung. Bei stark verschmutzter Ware verrechnen wir einen Reinigungs-/Entsorgungszuschlag.

Bei Weizen Top und Kl. 1 wird wiederum der Proteinwert für die Qualitätszahlung berücksichtigt. Ebenfalls weiterhin mit einem Zuschlag von Fr. 2.00 pro 100 kg auf dem Grundpreis rechnen wir die Sorten Runal und Arina ab, sofern diese nach den Richtlinien von Suisse Garantie angebaut werden. Für IP-Suisse-Getreide gilt dieser Zuschlag nicht.

Fusarien im Getreide

Fusarien gehören zu den wichtigsten Krankheitserregern im Getreidebau. Sie bilden verschiedene Stoffwechselprodukte. Die häufigsten Fusariengifte sind Deoxynivalenol (DON) und Zearalenon. Aufgrund der gesetzlichen Grenzwerte bei den Mykotoxinen müssen kritische Posten mit einem Schnelltest auf die DON-Konzentration getestet und separat gelagert werden. Mahlgetreide, welches den Grenzwert von 1.25 mg/kg DON überschreitet, ist nicht mehr übernahmefähig.

Aufgrund des bisherigen Witterungsverlaufs müssen wir leider in diesem Jahr mit höheren Infektionen rechnen. Daher ist es besonders wichtig, dass die Mähdrescher so eingestellt werden, dass möglichst viele Strohteile, Spelzen und Schmachtkörner ausgeschieden werden. Informieren Sie uns bereits bei der Anmeldung und vor dem Ablad über einen visuellen Befund auf der Parzelle oder im Wagen. Befallene Körner sind heller und verkümmert. Umfassende Informationen zum Thema finden Sie auch auf:

www.swissgranum.ch/qualitaet/toxine

Knecht Mühle AG
Oberdorf 123
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 11 44
info@knechtmuehle.ch
www.knechtmuehle.ch



Ein «Körnchen» aktueller.

Annahmetarife

Die Annahme- und Trocknungstarife bleiben unverändert. Der Distanz- und Mengenrabatt wird bei allen Getreidearten gewährt. Sie finden alle Details über die Getreideernte 2023 auch auf www.knechtmuehle.com.

Kundenlagerposten

Bei Kunden mit Mischfutterbezügen erfolgt die Buchung des Getreides nach Ihren Angaben auf das Lager ihres Futterlieferanten. Wir wickeln dann mit diesem alles direkt ab, sodass Sie weder Kosten noch Umtriebe haben.

Entwicklung Getreidepreise

Die Kommission «Markt-Qualität Getreide» hat die Ernterichtpreise für Brotgetreide der Ernte 2024 festgelegt. Im Vergleich zum letzten Jahr liegen die Ernterichtpreise für Brotweizen um 1.50 Franken und für Roggen um 1.00 Franken pro 100 kg höher. Eine Prognose über die Preis- und Mengenentwicklung der nächsten Monate ist im jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar. Je nach Marktentwicklung erfolgt bei der Auszahlung eine entsprechende Korrektur.

Beim Roggen werden wir einen allfälligen Überschuss in den Futtersektor deklassieren, sodass sich dann ein Mischpreis zwischen Mahl- und Futtergetreide, abhängig von der Erntemenge, ergibt. Für Futtergetreide und Eiweisspflanzen konnten keine Richtpreise festgelegt werden. Bei den Oelsaaten haben sich die Preise gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Schlussabrechnung Ernte 2023

Auch in diesem Jahr können wir Ihnen den Hauptteil des Mahlweizens über den Richtpreisen abrechnen. Unsere Auszahlungspreise:

Anbau	Sorte	Schlusspreis	Benchmark
		Knecht	Fenaco/IPS
SG	Weizen Kl. TOP Runal	62.25	
SG	Weizen Kl. TOP übrige	60.25	58.50
SG	Weizen Kl. 1 Arina	60.50	
SG	Weizen Kl. 1 übrige	58.50	56.50
SG	Weizen Kl. 2	53.50	51.75
SG	Weizen Kl. 4	54.00	54.50
SG	Roggen	42.00	44.00
SG	Dinkel Typ A	62.00	
IPS	Weizen Kl. TOP Runal	59.50	58.00
IPS	Weizen Kl. TOP übrige	59.50	58.00
IPS	Weizen Kl. 1	57.00	55.50
IPS	Weizen Kl. 2	53.00	52.50
IPS	Roggen	44.00	44.00
IPS	Ur-Dinkel	80.00	
BIO	Weizen	107.50	107.50
BIO	Roggen	94.00	94.00
BIO	Dinkel	116.00	116.00
	Gerste	36.00	34.51
	Triticale	36.00	33.94
	Futterweizen	38.50	37.06
	Futterroggen	36.00	
	Mais	36.50	36.02
	Eiweisserbsen	40.00	
	Raps	90.00	87.75
	Holl-Raps	96.50	94.25
	Sonnenblumen HO	87.00	85.00



Ein «Körnchen» aktueller.

